

slot racing zeitung

CAR ON LINE



Spielwarenmesse Nürnberg

Im Prüfstand:

- Fly Hesketh 308
- NSR Formula 86/89
- Scaleauto MB-A GT3
- Le Mans Miniatures Alpine A610
- Slotwings Surtees TS19

Ein Neustart: Slotracing Melle

Modellbau: Ranchero Zugfahrzeug

1:24 Stockcars in NRW

Spurensuche: Space Age Regler



4 192370 204600

02

Fahrwerkskit für 1:24 Carrera Karosserien Ab auf die Holzbahn Das Gecko Racing Chassis



Von Gecko Racing, inzwischen im Elsass ansässig, stammt ein Umrüstkit zur Modifikation von 1:24er Carrera Modellen, um sie auf einer Holzbahn einzusetzen. Genau genommen geht es dabei aber nur darum, einen Carrera Body zum Aufbau auf einem Metallfahrwerk zu verwenden. Dabei fiel das vorliegende Gecko Fahrwerk mit einer raffinierten Karosseriebefestigung auf, die einen uneingeschränkten Rückbau auf das originale Fahrwerk gestattet.

Hinter Gecko Racing steckt Dionys Klein, der durch sein lang währendes Engagement im Slotracing mit dem Aufbau von 1:24er Fahrzeugen vertraut ist. Dazu gehörte bereits in der Vergangenheit die Entwicklung eigener Metallfahrwerke in Kleinserie. Zwischenzeitlich betreibt er ein kleineres Renncenter in der Nähe von Straßburg.

Die Attraktivität der 1:24er Carrera Modelle führte zur Entwicklung des vorliegenden Chassis verbunden mit dem Wunsch, die dort erhältlichen DTM- und GT3-Typen für die Holzbahn gegenüber anderen Modellen mit Metallchassis konkurrenzfähig zu machen. Daher übersprang man bei Gecko Racing die Option, nur die Felgen aus Kunststoff gegen Aluräder für die Carrera Modelle zu tauschen.

Mit der Modifikation sollte auch das Karosseriegewicht reduziert werden. Andererseits galt als Vorgabe, die Substanz einer Carrera Karosserie nicht anzutasten, um stets den Rück-

bau zu ermöglichen. Daher entwickelte Dionys Klein die Idee, das Umrüstfahrwerk in diesen gerade auch als Einsteigerautos gedachten Wagen an den originalen Schraubzapfen einer Karosserie zu befestigen.

Aus dieser Vorgabe entstand ein Umrüstkit. Die Basis des Gecko Chassis bildet eine 2 mm starke, CNC-gefräste Messinggrundplatte aus eigener Fertigung. Sie ist mit einem zweifach gefederten Vorderachsträger bestückt, an dem auch der Leitkielhalter sitzt. An der Grundplatte ist außerdem der H-förmige Karosserieträger an vier Punkten beweglich gelagert. Diese Aufbauteile sind aus GfK gefräst. Als Besonderheit ist auf dem H-Träger zudem ein im 3D-Druck gefertigter Kunststoffrahmen mit 2K-Kleber fixiert und bildet mit ihm eine Einheit (vgl. u.).

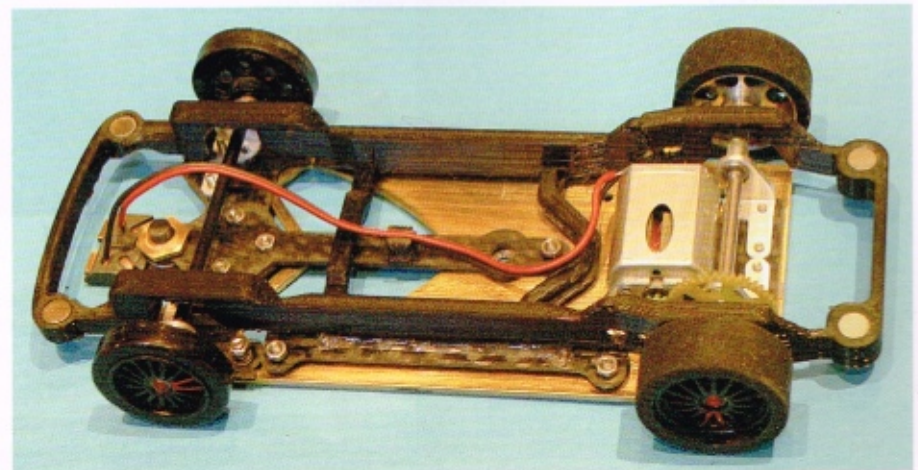
Darüber hinaus gehören zu dem Kit zwei an eine jeweilige Carrera Karosserie angepasste Adapter aus Kunststoff, die ebenfalls im 3D-Druck entstehen. Sie werden an den originalen

Haltern einer Carrera Karosserie einfach festgeschraubt und sind in der Form auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmt. Für den vorliegenden Porsche ist am vorderen Adapter eine Spoilerlippe und am Heckteil der Diffusor integriert. An der rauen Oberflächenstruktur ist das Herstellungsverfahren zu erkennen. Doch zugleich zeichnet eine spürbare Robustheit diese Teile aus.

Die weitere Spezialität dieser Adapter sind die darin integrierten Neodym-magneten. Sie korrespondieren mit den vier Gegenmagneten, die in dem Kunststoffrahmen sitzen, der als Karosserieträger auf dem Fahrwerk montiert ist. Die Passgenauigkeit ist exakt und damit die Haftwirkung der Magnete zueinander optimal. Durch die Art der Befestigung kann die Karosserie ohne jegliches Schrauben blitzschnell vom Fahrwerk abgenommen und ebenso rasch wieder aufgesteckt werden. In der Praxis ist die



Haftwirkung stark genug, um die Karosserie im Fahrbetrieb sicher auf dem Chassis zu halten. Dabei hilft auch der passgenaue Sitz auf dem Rahmen, der ein Verrutschen verhindert. Nur im Fall eines schweren Crashes soll sich der Body lösen, um ihn dann vor Beschädigungen zu schützen. Die Befestigungsart der Karosserie auf einem solchen Fahrgestell ist bemerkenswert und funktionsgerecht.

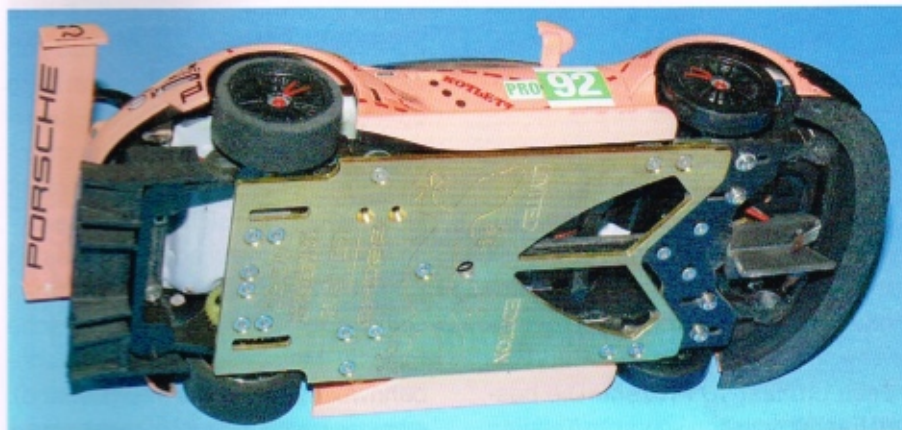




Die Adapter des Umrüstkits mit je zwei integrierten Neodymmagneten und das leichtere Cockpit

Zur Verringerung des Karosseriegewichts dient ein tiefgezogener Cockpiteinsatz, der das Originalinterieur ersetzt (o.). Diese Änderung reduziert das Gewicht deutlich und verlagert den Schwerpunkt zur Fahrbahn.

Das Testmodell war mit hochwertigen Komponenten bestückt. Dazu gehörten gefräste Achshalter mit Kugellagern und ein gefräster Motorträger mit einem SRP-13D Triebwerk, das bei 12V laut Hersteller 25.000 U/min



leistet. Vorn bot das Fahrwerk eine Karbon- und hinten eine Edelstahlachse. Die auf dem Muster montierten Sigma Pro Alufelgen wiesen vorn Hartgummi- und hinten verklebte und sorgfältig geschliffene Moosgummiräder auf. Vorbildgerechte Felgeneinsätze nebst Bremsattrappen sorgten für ein authentisches Bild.

In einem Fahrtstest auf der über 40 m langen Holzbahn im Raceway Park in Siegburg erwies sich das 241 g wie-



Erleben Sie Deutschlands größte *Carrera*-Auswahl

im Rennbahnshop Krefeld

Shop

(alles für Carrerabahnen auf über 200 m²)

Renn-Center

(für Kindergeburtstage, Firmenevents etc.)

Rennbahn-Museum

(Geschichte der Modellrennbahnen)

Börse

17.01.2021 - 11.00 bis 15.00 Uhr

Rennbahnshop Krefeld

Gladbacher Straße 806 · 47804 Krefeld · Tel.: 02151 310048 · carrerafan@gmx.de

www.rennbahn-krefeld.de · www.carrera-universal.de



Geplant ist bei Gecko Racing, verschiedene Aufbauvarianten mit diesem Fahrwerk aufzulegen. Das Angebot soll vom komplettierten Modell über ein fahrfertiges Chassis zum Nachrüsten eines vorhandenen Carrera Modells bis hin zu einem Fahrwerkskit reichen. Erste Ausführungen werden für die DTM-Wagen von Carrera bestimmt sein. Die Basisplatten umfassen jeweils ein Schraubgewinde, um ein entsprechendes Modell auch in einer Carrera Schachtel fixieren zu können. Weitere Informationen findet man auf der Webseite www.Gecko-Racing.com. AE

gende Auto auf Antrieb als ausgewogen und sicher fahrbar. Die Form des Fahrgestells konzentriert das Gewicht auf die Hinterachse. Bei sehr guten Bahnverhältnissen zeigte der Wagen daher kaum eine Tendenz zum Ausbrechen. Eher rutschte er in zu schnell angegangenen engen Kurven der Spur 6 über die Vorderachse aus der Spur. Die Übersetzung von 40:12 erwies sich als zum Motortemperatur gut geeignete Abstufung, die mit zu dem reichlichen Fahr- genuss beitrug.



Die Holzbahn im Raceway Park in Siegburg